

ZT PRODUKTE

Besonderes Geschenk zu Ostern

ESG bieten 1-Gramm-Feingoldbarren passend zu Ostern.

Zu Ostern gibt es von ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG erneut Goldbarren in einer attraktiven Geschenkbox mit verschiedenen Motiven. Der Goldbarren wird von dem LBMA-zertifizierten Hersteller Valcambi SA in der Schweiz produziert und mit einem Zertifikat in einer DIN-A8-großen Plexikapsel ausgeliefert. So können sich Schenkender und Beschenkter sicher sein, dass es sich um Anlagegold mit einem garantierten Feingehalt von 999,9 handelt. Die Kapsel kann problemlos geöffnet und der Motiveinleger mit einer persönlichen Widmung versehen



werden, ohne den Goldbarren zu beschädigen. So wird trotz Personalisierung des Geschenkes der spätere Wiederverkaufswert des Goldes nicht gefährdet. Insgesamt stehen über 40 verschiedene Motive im ESG Onlineshop zur Auswahl. **ZT**

ZT Adresse

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

Gewerbering 29b

76287 Rheinstetten

Tel.: 07242 9535158

Fax: 07242 5240

shop@edelmetall-handel.de

www.edelmetall-handel.de

Präzise Arbeitsmodelle mit niedrigem Zeit- und Kostenaufwand

Universalsystem AUTOspin von Renfert zur einfachen Modellherstellung mit Kunststoffplatten.

Mehr Präzision, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität in der Modellherstellung bei gleichzeitiger Arbeitserleichterung? Mit dem neuen AUTOspin-Modellherstellungssystem von Renfert gelingen Arbeitsmodelle nicht nur einfacher und sicherer, sondern auch schneller und kostenreduzierter. Denn das aufeinander abgestimmte Pinbohrsystem erleichtert die Herstellung von hochpräzisen Arbeitsmodellen mit einer Kunststoffbasis. So verfügt

das Pinbohrgerät über einen Universal-Plattenträger mit Doppelfixierung und den neuen, innovativen „Level Controller“ von Renfert – für mehr Präzision bei der Positionierung anspruchsvoller Abformungen und mehr Kontrolle über die Position der Konus-Pins. Das umfangreiche AUTOspin-Zubehör, das mit Modellsystemen anderer Hersteller kompatibel ist, garantiert dabei einen zuverlässigen und reproduzierbaren Arbeitsprozess. Ihrem Motto „Making work easy“ folgend bringt Renfert mit dem AUTOspin nicht nur ein automatisches Pinbohrgerät der neuesten Generation heraus; die Firma bietet dem

Zahntechniker erstmals auch ein offenes Modellsystem mit Kunststoffplatten an, das in seiner Anwendbarkeit einfach und flexibel ist und sich mit seinen Einzelbestandteilen problemlos in andere Modellsysteme, wie zum Beispiel Zeiser® und Giroform®, integrieren lässt.

Offenes Pinbohrsystem mit Präzisionsgarantie

Das neue AUTOspin ist ein Präzisionsgerät, das durch die aufeinander abgestimmten Komponenten und den automatisierten Bohrprozess eine einzigartige Bohrgenauigkeit ermöglicht – für eine effiziente Modellherstellung und ein optimales Friktionsver-

halten der Pins. Dank des erstmals integrierten „Level Controllers“ können die Abformungen auch bei anspruchsvollen Abdrucksituationen sicher positioniert und ausgerichtet werden. Weniger Zeit-, Arbeits- und Kostenaufwand und weniger Materialverbrauch: Dank der vorgefertigten AUTOspin-Basisplatte, die es in einer Standard- und einer Komfortvariante (mit Metallscheibe) gibt, spart der Zahntechniker den Arbeitsschritt des Gipssockels ein. Mit der hochpräzisen Sockelplatte entfällt zusätzlich die Herstellung eines Spiltcasts, gleichzeitig ermöglicht sie ein exaktes und sauberes Repositionieren der Arbeitsmodelle im Artikulator.

Intuitiv und integrativ im System

Für eine flexible Anwendbarkeit steht dem Zahntechniker ein Universal-Plattenträger mit sicherer Doppelfixierung zur Verfügung, der mit nahezu jeder Plattengröße im Markt kompatibel ist. Der AUTOspin-Abdruckhalter aus Edelstahl und die innovativen Konus-Pins mit einer Schaftlänge von 14 mm (0.55") sind ebenfalls universell einsetzbar. So können die Präzisions-Pins nicht nur mit dem AUTOspin-System, sondern auch mit anderen Verfahren wie u. a. Giroform® und Zeiser® verwendet werden. Weitere Vorteile der Modellpins: Durch ihre feine Oberflächenstruktur und geringste Fertigungstoleranzen bei der Herstellung verfügen sie über ein kontrolliertes Friktionsverhalten, das eine konische Klemmpassung und einen sicheren und gleichförmigen Sitz in der Sockelplatte ermöglicht.

ANZEIGE



Zum Fixieren, Ausrichten und Ausblocken der Abformung wird das System durch die Silikonknetmasse AUTOspinputty komplettiert.

Alles in allem erhält der Zahntechniker mit dem AUTOspin ein modernes, optimal aufeinander aufbauendes System, mit dem sich zeit- und kosteneffizient hochpräzise Arbeitsmodelle auf Kunststoffbasis herstellen lassen und das auch Modellsysteme anderer Hersteller optimal ergänzt.

Über Renfert

Renfert ist ein inhabergeführtes, mittelständisches deutsches Unternehmen, das die Entwicklung der zeitgemäßen Arbeit seit 1925 begleitet und prägt. Renferts hochwertige dentaltechnische Geräte und Materialien werden heute in über 120 Ländern verkauft. **ZT**

ZT Adresse

Renfert GmbH

Untere Gießwiesen 2

78247 Hilzingen

Tel.: 07731 8208-0

Fax: 07731 820870

info@renfert.com

www.renfer.com



Drei Neuzugänge, drei echte Verstärkungen

Die Initial-Produktfamilie von GC erleichtert
Zahn Technikern die Arbeit im Labor.



Dieser Tradition folgen auch die drei aktuellsten Neuerungen des Portfolios. Sie erweitern die Möglichkeiten der Anwender wirkungsvoll und fügen sich dabei passgenau in bereits vorhandene Initial-Lösungen ein. Der Materialspezialist GC hat bei seiner erfolgreichen Initial-Linie erneut an einigen Stellschrauben gedreht und präsentiert nun drei Neuzugänge im Sortiment. Bei den neuen GC Initial Enamel Opal Boostern handelt es sich um hoch opaleszente Effektmassen für die Keramiklinien GC Initial MC (für die Verblendung von Metalllegierungen), GC Initial Zr-FS (für Zirkonoxid-Gerüste) und GC Initial LiSi (für Lithiumdisilikat-Gerüste). Diese können pur angewendet oder mit den GC Initial Enamel-Massen gemischt werden und dienen zur Verstärkung der opaleszenten Eigenschaften des Schmelzes. Dabei bieten die Booster beständige Farben selbst nach mehreren Brennvorgängen. Zu beachten ist, dass die Initial Enamel Opal Booster nicht im regulären Initial MC-, Initial Zr-FS- und Initial LiSi-Set, sondern nur als ergänzendes Nachfüllpack erhältlich sind. Die zweite exklusive Neuerung erweitert die Gestaltungsmöglichkeiten des Anwenders bei der Charakterisierung. Die GC Initial IQ Lustre Pastes NF Enamel Effect Shades in den Farbtönen Orange und Twilight werden ebenfalls in einem Nachfüllpack erhältlich sein. Der orange Farbton bietet eine tiefe und warme Farbgebung und eignet

sich für Fissuren und Zervikalbereiche. Der zweite Farbton, Twilight, wiederum verfügt über eine wunderschöne Lichtdynamik, die für einen ausgeprägten Tiefeneffekt sorgt. Damit empfiehlt sich der Farbton zur Anwendung im Inzisalbereich. Ein echtes Highlight sind auch die neuen GC Initial Spectrum Stains. Die universellen Malfarben und Glasurmassen eignen sich für die äußere Bemalung und Glasur von zahnfarbenen Keramikwerkstoffen sowie für die innere Charakterisierung von Schichtkeramiken. Wegen ihres weitspannigen Wärmeausdehnungskoeffizienten (WAK) sind die Spectrum Stains kompatibel mit nahezu allen Dentalkeramiken. Die Pulver-Malfarben sind in 16 unterschiedlichen Farben erhältlich und bieten damit alle Möglichkeiten, bei der Ästhetik der Restaurationen den richtigen Farbton zu treffen. Dabei können die Farben mit der passenden Glasurflüssigkeit oder Glasurpaste an die vom Anwender gewünschte Konsistenz angepasst werden. So wird unabhängig von der Anwendungsmethode ein überaus feines restauratives Ergebnis erzielt, das die Oberflächentextur erhält und einen optimalen Glanz garantiert. **ZT**

ZT Adresse

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172 99596-66
info.germany@gc.dental
www.germany.gceurope.com



© GC Europe N.V.

VINTAGE PRO

Pure Inspiration



Jetzt
kostenfrei testen!
info@shofu.de



www.shofu.de

Wachstum im Dentallabor durch kosmetische Zahnkorrektur

optilign ist das innovative Konzept zur fachgerechten Regulierung von Frontzähnen.



dere Innovation liegt in dem damit verbundenen optionalen Full-Service-Gedanken von dentona sowie im einfachen und flexiblen Zugang für die Praxen und Labore. Zu der Bereitstellung von Hard- und Software sowie hochwertigen Materialien kommt der Wissenstransfer über Whitepaper, Workshops und praktische Anwendungsempfehlungen bis zum optionalen Angebot der fachlichen Beratung.

Mit der Anwendung des optilign-Konzeptes hat das Dentallabor vom ersten Tag an ein neues, lukratives Geschäftsfeld erschlossen. Zusätzlich bietet das Labor auch seinen Behandlern das Potenzial zu einer erheblichen Umsatz- und Gewinnsteigerung und sorgt für eine zusätzliche Kundenbindung und Absicherung seines Geschäftes. Das Dentallabor schafft Alleinstellungsmerkmale im Wettbewerb um den Behandler, und der Behandler erhält die Möglichkeit, seinen Patienten ein eng betreutes Therapieangebot aus dem Labor seines Vertrauens anzubieten. Dabei spielt das kieferorthopä-

dische Vorwissen keine entscheidende Rolle für das Behandlungsergebnis. Ergebnisqualität, Patientenzufriedenheit und Wertschöpfung sind zu 100 Prozent sichergestellt durch das umfassende und flexible optilign-Serviceangebot. Besonders zu Beginn der Umsetzung im Dentallabor spielt optilign die größten Vorteile gegenüber seinen Mitbewerbern aus. Sicherheit und Offenheit spiegeln sich wider in der Möglichkeit, die Planung der Zwischenmodelle in die Hände von dentona zu geben oder alternativ selbst das sogenannte virtuelle Set-up über die CAD-Software Maestro 3D Ortho Studio zu konstruieren. Kein anderes System gibt dem Anwender so viel Flexibilität. Auch wenn die Planung der digitalen Zwischenmodelle nicht im Dentallabor verbleibt, bleiben die Daten (STL) und können im Anschluss ohne weitere Umwandlungsgebühr zur Wertschöpfung verwendet werden. **ZT**

ZT Adresse

dentona AG
Otto-Hahn-Straße 27
44227 Dortmund
Tel.: 0231 5556-0
Fax: 0231 5556-30
mailbox@dentona.de
www.dentona.de

Zahlreiche Indikations- und Funktionserweiterungen

Amann Girschbach veröffentlicht Software-Update.

In der Version 3.8 der Ceramill Suite werden zahlreiche Features umfassend optimiert und neue, innovative Funktionen ergänzt. Als Pionier der vollständig integrierten digitalen Workflows erweitert Amann Girschbach deren Anwendungsmöglichkeiten auch im Bereich der komplexen Restaurationen. So lassen sich selbst implantatgetragene weitspannige Brücken oder Totalprothesen in einfachen, zuverlässigen CAD/CAM-Workflows erstellen.

Konkret bietet die Ceramill Suite 3.8 unter anderem folgende Verbesserungen: Das Ceramill Full Denture System FDS wurde um Zahnbibliotheken von VITA und Merz ergänzt. Mit der vollständigen Workflow-Integration von VITAVIONIC* und Baltic Denture System (BDS)* verfügen Labore nun über das umfangreichste Angebot für digitale Prothesen und decken damit alle Bedürfnisse ab – von höchster Individualität bis zu maximaler Effizienz. Neue Scan-Features heben die Leistungsfähigkeit aller vorhandenen Scanner der Typen Map 400 und Map 200 ohne Zusatzkosten

auf ein neues Niveau. Zahlreiche Verbesserungen im Handling der Software-Suite sorgen für mehr Komfort und effizienteres Arbeiten. Zusätzliche Möglichkeiten erhalten die Labore auch durch die Integration aller Materialien der Zolid DNA-Generation einschließlich des bahnbrechenden Zolid HT+. Diese neue Materialgeneration garantiert höchste Ästhetik bei gewohnter Festigkeit von 1.100 MPa und ist nun auch in Form vor eingefärbter Blanks in 16 VITA-Farben verfügbar. Registrierte Kunden können das Update seit März 2018 über das Kundenportal Ceramill Customer Center (C3) herunterladen. **ZT**

* Abhängig von regionaler Verfügbarkeit.

ZT Adresse

Amann Girschbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach
Österreich
Tel.: 07231 957-100
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirschbach.com
www.amanngirschbach.com



optilign ermöglicht allen Dental-laboren den sicheren und unmittelbaren Zugang zu dem Wachstumsmarkt der kosmetischen Frontzahnkorrektur. Die beson-

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentalscheidgut

- tagesaktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

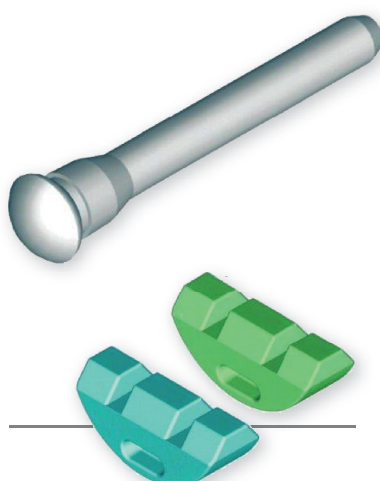
ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch

Schnell und effektiv

Quick-tec und Quick-tec plus sind die neuen Reparaturoelemente der Firma Si-tec.

Lange Zeit wurden zur Herstellung von Teleskopkronen ausschließlich hochgoldhaltige Legierungen verwendet. Diese Legierungen gewährleisteten eine zumeist friktiv funktionierende Teleskopkronenversorgung. Bei den heute zur Verwendung kommenden Legierungen (z.B. CoCr) ist eine dauerhafte, gleichbleibende Friktion nur schwer realisierbar. Aus diesem Grund werden zur Sicherstellung einer dauerhaften

Friktion, schon in der Planung, zusätzliche Halteelemente wie das TK-Soft oder TK-Snap berücksichtigt. Wurde bei der Anfertigung einer Teleskopkrone auf ein zusätzliches Halteelement verzichtet, besteht nach einer gewissen Tragezeit die Möglichkeit auftretenden Friktionsverlustes. Das Quick-tec/Quick-tec plus ist ein Reparaturoelement zur Wiederherstellung der Friktion.



Der Friktionsverlust kann durch einfachste Verarbeitung innerhalb kürzester Zeit behoben werden. Das Quick-tec-Element wird aus einem rückstellfähigen, dauerelastischen Kunststoff gefertigt und in verschiedenen Friktionsstärken angeboten.

Über Si-tec

Das Unternehmen Si-tec wurde 1990 in Herdecke gegründet und vertreibt seitdem hochwer-

tige zahntechnische Lösungen für Teleskopkronen, Geschiebe und Riegel sowie Zubehör für den Dentalbereich. **ZT**

ZT Adresse

Si-tec GmbH
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: 02330 80694-0
Fax: 02330 80694-20
info@si-tec.de
www.si-tec.de

BESTELLSERVICE

Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2018

Interdisziplinär und nah am Markt

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de



Lesen Sie im aktuellen
Jahrbuch folgende Themen:

Grundlagenartikel

Fallbeispiele

Marktübersichten

Produktinformationen



Fax an **+49 341 48474-290**

Senden Sie mir folgende Jahrbücher zum angegebenen Preis zu:

Bitte Jahrbücher auswählen und Anzahl eintragen.

_____	Digitale Dentale Technologien 2018	49,- Euro*
_____	Endodontie 2018	49,- Euro*
_____	Laserzahnmedizin 2017	49,- Euro*
_____	Prävention & Mundhygiene 2017	49,- Euro*
_____	Implantologie 2017	69,- Euro*

* Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten. Entsiegelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Name/Vorname

Telefon / E-Mail

Unterschrift

Stempel

ZT 3/18

Welches Zirkon wofür?

CADfirst erklärt Anwendungsgebiete für Zirkonoxid mit der Zirkonfibel.



Diese Frage tritt bei Laboren des Öfteren auf: Welches Zirkonoxid ist für die vorliegende Indikation genau das richtige? Welches Zirkonoxid wähle ich bei wurzelbehandelten Zähnen? Muss ich in diesem Fall dringend ein opakes Zirkon verwenden oder kann ich auch auf ein transluzentes oder semitransluzentes Zirkon umsteigen? Was mache ich, wenn ich im Frontzahnbereich verfärbte Stümpfe habe, der Behandler aber transluzentes Zirkonoxid möchte? Welches Zirkonoxid wähle ich für Inlays oder Teilkronen und welches Zirkon für großspannige Implantatversorgungen? Das bayerische CAD/CAM-Fertigungszentrum CADfirst Dental erklärt mit der neu aufgelegten „Zirkonfibel“ breit gefä-

chert Einsatzmöglichkeiten von Zirkonoxid. Erhältlich ist diese auf www.cadfirst.de/zirkonfibel zum kostenfreien Download im PDF-Format. Hier finden Labore nicht nur anschauliche Beispiele für die Verwendung unterschiedlicher Zirkonoxide, sondern auch einige Tipps und Tricks, wie sie mit Zirkonoxid bestmögliche ästhetische Ergebnisse erreichen. **ZT**

ZT Adresse

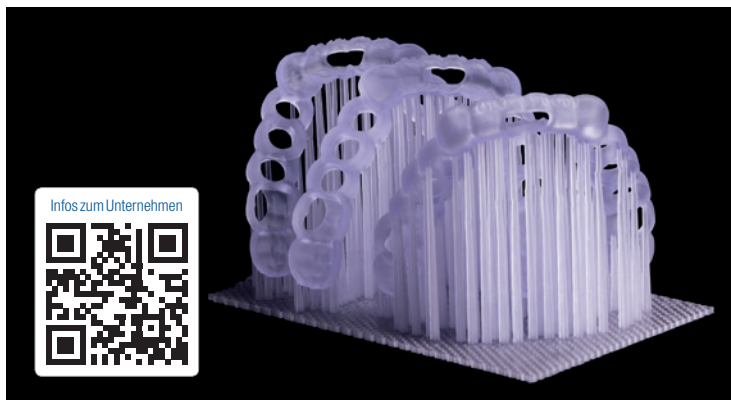
CADfirst Dental Fräszentrum GmbH
Münchener Straße 37
85123 Karlskron
Tel.: 08450 929597-4
Fax: 08450 929597-5
info@cadfirst.de
www.cadfirst.de

Zuverlässiger Partner für den 3-D-Druck

FotoDent® von Dreve macht 3-D-Druck erfolgreich.

Der Markt 3-D-Druck ist derzeit einer der spannendsten – nicht nur im dentalen Umfeld. Kein anderer Bereich wandelt sich so schnell in Bezug auf beteiligte Akteure, Handlungsfelder und Produkte. Digitale Zukunftstechnologien können aber auch zu großer Unsicherheit führen, denn die Anforderungen an Anwender sind vielfältig und das Thema äußerst komplex. All das birgt die Gefahr, sich im Dschungel von Bestimmungen, Druckverfahren und geschlossenen Systemen zu verirren. Gerade im Bereich 3-D-Druck sind die Entwicklungen so rasant, dass es zuweilen schwer fällt, Schritt zu halten. Umso wichtiger ist dann ein zuverlässiger Partner, der nicht erst mit dem Hype um das Thema 3-D die dentale Bühne betreten hat, sondern ein Unternehmen, das sowohl im Bereich CAD/CAM als auch bei konventionel-

Unnaer Familienunternehmen auf den Systemgedanken: Kunststoffe und Nachhärtegerät sind aus einer Hand und exakt aufeinander abgestimmt. So wird der spezifizierte Laborprozess gewährleistet. Das Ergebnis: Anwender erhalten nicht nur eine breite Materialvielfalt an maßgeschneiderten DLP-Kunststoffen für jeden dentalen Bedarf, sondern mit der passenden Nachhärteeinheit PCU LED auch 3-D-Druckerzeugnisse, die präziser sind und länger halten. Ob Labor, Prothetik oder KFO: Das Werk verlassen nur Produkte, die den hohen Qualitätsmaßstäben an Dentalapplikationen und Medizinprodukten während der gesamten Produktionskette genügen. Das macht die Fertigungsergebnisse aus der FotoDent®-Produktwelt zum Erfolgsrezept jedes zukunftsorientierten Dentalunternehmens. **ZT**



len Dentalprodukten jahrzehntelange Erfahrung und Expertise entwickelt hat. Seit über 12 Jahren stehen die digitalen Dentalprodukte der Dreve Dentamid GmbH für Kompetenz und Innovation im medizintechnischen 3-D-Druck. Wie auch im übrigen Produktportfolio, setzt das

ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de

Optimierte leuzitverstärkte Feldspatkeramik

Vintage PRO von SHOFU bietet neue Perspektiven für metallkeramische Restaurationen.



Mit den unkomplizierten, lichttransportierenden und -reflektierenden Keramikkomponenten von Vintage PRO erzielen sowohl Schichtprofis als auch Anfänger eine hohe Ästhetik bei reduziertem Zeitaufwand. Verantwortlich für die farb- und brennstabile Lichtbrillanz aus der Tiefe ist das leuzitverstärkte, kristalline Keramikgefüge, das die metallunterstützten Versorgungen wie vollkeramische erscheinen lässt – sowohl bei goldhaltigen und palladiumbasierten Legierungen als auch bei CAD/CAM- und NEM-Materialien.

Brillanz aus der Tiefe

Vintage PRO steht für eine junge, frische Ästhetik mit präziser Opaleszenz und Fluoreszenz, deren Natürlichkeit sich auch unter wechselnden Lichtverhältnissen verändert. Alle Schichtmassen zeigen aufgrund ihrer speziell abgestimmten Lichtbrechung eine charakteristische Farbwirkung. Dabei verfügt die leuzitverstärkte Feldspatkeramik über ein vielseitiges,

natural analog aufgebautes Farbsystem mit Standard-, hoch fluoreszierenden Schulter- und Zervikal- sowie opalisierenden Effektmassen und ergänzenden Bleaching-Farben – alle exakt auf die VITA classical-Farben abgestimmt. Zur individuellen Farbanpassung gibt es zusätzlich hochwertige Pastenmal Farben.

Für eine schnelle und sichere Abdeckung der Metallgerüste und eine ästhetisch solide Keramikbasis stehen dem Zahntechniker neben neu entwickelten Pulveropakern auch ge-

brauchsfertige Pastenopaker mit hoher Deck- und Haftkraft zur Verfügung. Beide Varianten lassen sich einfach adjustieren und modifizieren und dann in jeder gewünschten Schichtstärke auftragen.

Neben dem optimierten Schichtsystem ermöglichen auch die ideale Standfestigkeit und Modellierfähigkeit der Einzelmassen und die gute Form- und Brennstabilität bei einer Temperatur von ca. 900 °C ein angenehmes, wirtschaftliches Arbeiten. Die Vintage PRO Verblendkeramik ist in 16 Standardfarben sowie vier Whitening-Farben und diversen lichtdynamischen Zusatz- und Effektmassen erhältlich. **ZT**

ANZEIGE

Acry Plus Evo
Der CAD-CAM Zahn der die Zeit überdauert

www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

ZT Adresse

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-0
Fax: 02102 8664-64
info@shofu.de
www.shofu.de